

die Preise der Baumaterialien und die Arbeitslöhne zu einer außerordentlichen Höhe gesteigert, so daß der Anschlag auch dort nicht eingehalten werden kann. Dazu kommt noch ein kostspieliger Unterbau der Turnhalle und verschiedene Nebenanlagen, welche durch das abhängige sehr unregelmäßige Terrain des Grundstückes nöthig werden. Es werden also in diesen Fällen Ueberschreitungen nothwendig werden. Das Ministerium ist noch nicht in der Lage, den Mehrbedarf zur Ziffer zu bringen, konnte also auch ein weiteres Postulat darauf nicht stellen, wird aber die unvermeidlichen Ueberschreitungen bei dem Rechenschaftsberichte seiner Zeit rechtfertigen.

Präsident von Zehmen: Melbet sich Jemand zum Wort noch?

Der Herr Referent!

Referent Kammerherr von der Planitz: So wenig erfreulich die Mittheilung war, die wir soeben vernommen haben, und so sehr wir bei dieser Gelegenheit dem Königl. Ministerium des Cultus die möglichste Sparsamkeit ans Herz legen möchten, so muß es doch, glaube ich, andererseits die Hohe Kammer nur dankbar anerkennen, daß ihr die fragliche Mittheilung jetzt schon gemacht wird und daß sie infolgedessen nicht erst nach Jahren, wie dies in anderen analogen Fällen vermittelt des Rechenschaftsberichts zu geschehen pflegt, davon in Kenntniß gesetzt wird. Ohne meinerseits der künftigen Beschlußfassung über dieses Mehrerforderniß vorgreifen zu wollen, wird uns, glaube ich, Nichts übrig bleiben, als dasselbe seiner Zeit zu bewilligen.

Präsident von Zehmen: Verlangt noch Jemand das Wort? — Wenn das nicht der Fall ist, so schließe ich hiermit die Debatte und glaube wohl die letzten Aeußerungen des Herrn Referenten als sein Schlußwort betrachten zu dürfen?

(Wird bejaht.)

Gegenwärtig haben wir nur Entschliebung zu fassen über das uns vorgelegte Nachpostulat unter Pos. 15 d. des außerordentlichen Budgets. Dasselbe ist beziffert auf 68,706 Thlr. und ich frage die Kammer:

„Ob sie diesen Posten genehmigen will?“

Einstimmig.

Referent Kammerherr von der Planitz: Es folgt nun H. Gymnasium und Realschule zu Plauen. Für diese Anstalt werden im ordentlichen Budget postulirt 23,234 Thlr. Dazu kommt aber auch noch im außerordentlichen Budget unter Pos. 15 f. ein Postulat von 11,500 Thlrn. fernerweit zu Errichtung eines Nebengebäudes. Beide Postulate empfiehlt Ihre Deputation zur Bewilligung.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Melbet sich Jemand zum Wort zu H., Gymnasium und Realschule zu Plauen betreffend und beziehentlich zu der hierauf bezüglichen Pos. 15 f. des außerordentlichen Budgets? — Auch hier ergreift Niemand das Wort und ich habe an die Kammer zunächst die Frage zu richten:

„Ob sie im ordentlichen Budget unter H. für das Gymnasium mit Realschule zu Plauen 23,234 Thlr. genehmigen will?“

Einstimmig.

Ferner: „Ob sie bei Pos. 15 f. des außerordentlichen Budgets fernerweit zu Errichtung eines Nebengebäudes bei der Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen 11,500 Thlr. in das außerordentliche Budget aufnehmen will?“

Auch dies ist genehmigt.

Referent Kammerherr von der Planitz: Wir kommen nunmehr zu Lit. J. Realschule zu Zittau. Für diese werden 23,947 Thlr. verlangt und die Deputation schlägt Ihnen vor, diese Summe zu bewilligen.

Präsident von Zehmen: Es kommt also nun Lit. J. Gymnasium und Realschule zu Zittau.

Sofern hier Niemand das Wort begehrt, so frage ich die Kammer:

„Ob sie für das Gymnasium mit der Realschule Zittau unter J. 23,947 Thlr. bewilligt?“

Einstimmig Ja!

Referent Kammerherr von der Planitz: Unter K. Realschule zu Annaberg, werden postulirt 17,315 Thlr. Die Deputation schlägt vor, diese Summe zu bewilligen.

Präsident von Zehmen: Sofern auch hier Niemand das Wort begehrt, werde ich an die Kammer nun die Frage richten:

„Ob sie bei K., Realschule zu Annaberg, in das ordentliche Budget 17,315 Thlr. einstellen will?“

Einstimmig Ja!

Referent Kammerherr von der Planitz: Es folgt nunmehr unter L. Realschule zu Döbeln. Für dieselbe werden im ordentlichen Budgetpostulat 16,950 Thlr., außerdem im außerordentlichen Budget unter Position 15 c. zu einem für die landwirthschaftliche Abtheilung der Realschule in Döbeln zu errichtenden Nebengebäude 8000 Thlr., die